Bejugebreib: Bierteijahrtich ffir Bab Ems 3 M. Bei ben Boftanftalten (einichl. Beftellgelb) 3 Mt. 27 Bf. frigrint täglich mit Musabme ber Conn- uno Feiertage.

Drud und Berlag

pon S. Chr. Sommer, Bab Ems.

3 cituug Emler (Lahu=Bote) (Rreis-Ungeiger)

Die einspaltige Rieinzelle ober beren Raum 30 Bi. Reftamezeile go Bf. Schriftleitung und

Breife ber Mngeigent

Gefchaftaft:lle: Bad Ems, Romerfir. 95. Fernfprecher Rr. 7. Berantwortlich für ble Chriftleitung: Banl Lange, Bad Emf "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Mittwoch den 14. Mai 1919.

71 Jahrgang.

9tr. 111

Tie Nationalberfammlung.

BEB. Berlin, 12. Mai. 3m Aulagebäude ber Uniberfitat. Die Regierungebante, de Plate ber Abgeordneten und die Tribunen find boll

Mm Regierungstifch: Scheidemann Ergberger, Baner, Biffell. Bell, Dernburg, Preug, Gothein, Reinhardt, Roote, Samibt, bagerifcher Minifterprafibent Soffmann ofterreich-Boer Bejandter Dr. Ludo Bartmann u. a.

Prafibent Gehrenbach eröffnet bie Gigung um 3,30 Die mit gefchäftlichen Mitteilungen. Die beiben reußischen Gianten haben fich gu einem Freiftaat vereinigt. Bor Ginmitt in die Tagesordnung erhält das Wort als Bertreter ber Univerfitat Berlin

Dr. Rahl: Sier bat bor neun Jahren, am 10. bis 12 Ctiober 1910, Die Berliner Universität Die Jahrhundertfeier brer Grindung begangen. Diefe Erinnerungofeier haben wir begangen unter ber Teilnahme ber gangen Belt. An Diefer Stelle, ja bireft bon biefer Stelle hulbigten, einer nach bem anderen, Frankreich - bertreten burch Boincare, ben Matheentifer ber Uniberfitat Baris --, 3talien, Grogbriimnien, Rufland, Die Bereinigten Staaten, Japan - ich penne nur dieje Staaten - hulbigten fie bem beutschen Bolle und bem beutichen Geifte, wie ein Redner bamale ferte, ale ben unentbehrlichen Graften und notivengen Elementen und Fermenten der Menichheitsgeschichte. It febt nun bas andere Bengnis jener Beit in dem Bandgemalde unferes Festraums: Johann Gottlieb Fichte bilt ale erstmalig ermählter Reftor ber Universität seine Reben an die deutsche Ration". Diefer Mann, bleje Feueriefe, rebet auch heute zu uns allen, zu Ihnen allen und gu bei gangen beutschen Ration, bas Sinnbild bes nie berpomben Mutes, bas Borbild bes großen Batrioten.

Das Saus tritt in die Tagesordnung ein: Entgegens mbme einer Erflarung über die Frieden abedingungen Wielferpidfwent Chethemann reffet afe erftet Me Bert.

"Weine Damen und herren! Die bentiche Rationalverinmlung ift bente gufammengetreten, um im Benbepuntte in Tofein unferes Boltes gemeinsam mit der Reichsregiemig Stellung ju nehmen gu ben Friedensbedingungen. Alle at ericienen. Und wenn ich in ihren Reihen Ropf au Imi bie Bertreter aller beutichen Stamme und Lanoer febe, die Irwählten bom Rheinland, bom Gaargebiet, bon Dit- und Beibrengen, Bofen, Schlefien, bon Dangig und bon Memel, aten ben Abgeordneten ber unbedrohten Die Manner aus den bedrohten Ländern und Provingen, bann weiß ich mich ben gangem herzen eins mit ihnen in ber Schwere und Migfeit biefer Stunde, über der nur ein Gebot fteben amf: Bir gehören gufammen. Bir miffen beittuander bleiben. Wir find ein Gleifch und ein Blut. bir jagen feinerlei nationaliftifchen Traumbildern nach. Rine Breftigefrage, fein Dachthunger haben Unteil in unferen Beratungen. Das Leben, das nadte Leben mitien wir für unfer Land und Bolf retten.

Stanbeabeamten

usq

Gemeinben Solle

Tattung, Absjalus der Obsblütz, namentich L Abselblüte, Der Bald legt Blätterschund an.

Laffen Sie mich ohne tattifche Erregungen fagen was Wieren Beratungen gu Grunde liegt: Die es bide Buch, bem hunderte Abfage beginnen: Deutschland berintet, verzichtet, verzichtet. Ich habe die zuerft uns Dermittelten Bedingungen unferer Gegner bor ein paar igen in Bergleich gefest mit dem entsprechenden Brogramm bet Prafibenten Bilfon. Darauf will ich heute verzichten. Arine Damen und Berren, Ueberall in Berlin hangt bas Malat, bas für unfere Bruder in der Gefangenichaft wert-Cier Liebe machrufen will: traurige, bilfloje Gefichter, Mer Gefängniegittern. Das ift bas rechte Bette bilb bon bien fogenannten Friedensbertrag, Das ift das getrene Bild bon ber Bufunft Deutschlands. 60 Millionen hinter Sadjelbraft und Werfergittern, 60 Millionen bei ber Streggarbeit, benen die Feinde bas eigene Land gum Gemenlager machten. Deut ichland wird, wenn biefe Bedingungen angenommen würden, dint mehr fein, nichts mehr fein eigen neuren, was Sthalb biefer feiner beengten Brenge liegt. Die Rolonien Mobinden alle. Alle Rechte an fteatliche und private Stiriebe, alle Abkommen über konfularische Gerichtebarfeit ft abnifiche, alles muß berichwinden. Dentichland gat im

aslande aufgehört zu beitehen. Ins genügt aber noch nicht. Deutschland hat Rabel. Gie then ihm weggenommen. Deutschland bat Tuntftationen. Monate nach Infraftireten bes Friedensvertrages durblefe Stationen nur noch handelspolitifche Telegramme Simben und nur unter der Kontrolle ber Alligerten. Alber lange nicht genug. Es fonnten boch beutide Begiehunjum Auslande bestehen. Alfo bestimmt ber Rat ber er: Berträge gwifchen Feinden gelten als nichtig: ausgewen folde Bertrage, beren Ausführung eine Regierung allfierten ober affoziierten Mächte jugunfien eines ihrer Santsangehörigen binnen 6 Monaten verlangt.

Dhne Schiffe, benn unfere Sanbelsflotte geht in Die inbe ber Entente über, ohne Rabel, ohne Sanbel. de ausländische Riederlaffungen, ohne Rechtofchut, jo

felbft ohne bas Recht, mitzuwirten bei ber Teftjebung ber Breife für die bon une ale Tribut gu liefernden Baren ale Roble, pharmagentifche Artifel ufm. 3ch frage Gie, wer tann als ehrlicher Mann, ich will gar nicht fagen, als Deutscher, nur als ehrlicher bertragstreuer Mann folche Bedingungen eingehen? Belde Sand miffte nicht berborren. die fich und und in dieje Feffeln legt? Und dabei follen wir die Sande regen, follen arbeiten. Den Sandel im Anstand, bie einzige Quelle unferes Wohlstanbes, zerichlägt man und

fucht man uns unmöglich gu machen.

Und im Inland? Die lothringischen Erze, Die oberfchlefifchen Rohlen, bas elfaffifche Rali, Die Gaorgenben, Die billigen Rahrungsmittel Bojens und Beftprengens, alles joll außerhalb unferer Grengen liegen, um die wir feinen höheren Bollichun gieben burfen, als er am 1. August 1914 bestand. Bohl aber unfere Wegner. Gang nach Belieben und gang an unferer Bernichtung. 3m Innern muffen alle beutiden Einkunfte in erfter Linie ben Bahlungen für die Bergollungen gur Berfügung fteben, nicht für unfer Bolt, nicht für Ariegebeschädigte und Rriegewitwen, ale ein Frondleuft, für beffen Brobutte die Breife bom Abnehmer festgefest werben, getrep bem Borte bes Feindes: "Benn Deutschland in ben nächften 50 Jahren wieder Sandel gu treiben beginnt, ift diefer Erieg umfonft geführt worben."

Bas foll ein Bolt machen, bem bas Gebot auferlegt wird. Deutschland ift für alle Berlufte, alle Schaben, die die alliierten und affoziierten Regierungen und ihre Rationen infolge des Brieges erlitten, berantwortlich? Bas foll ein Bolt machen, das bei Festfehung feiner Berpflichtungen nicht mitreben barf, fonbern bem man bioft Gelegenheit gibt, fich gu außern, ohne daß es an ber Enticheidung beteiligt wird, auf beffen Bedürfniffe fein Menich Rudficht nimmt, und beffen Ansprüche man mit ber Sandbewegung wegftreicht: Deutschland berpflich-

tet fich?

Und weil vielleicht alles biefes Dag bon Teffelung, von Demarigung noch nicht ant 25,5t, um jebe gunftige Bernichs tungsmöglichkeit in Burunt auszunnten, fest man uns ichlieflich und endlich offen den Jug in den Raden und den Daumen aufe Auge und diftiert offen die Beriklabung für Rind und Rindestinder: Teutschland berpilichtet fich, alle Atte der Gejeggebung, alle Bestimmungen und Berhandlungen auszuführen, in Rraft zu feben, die nötig fein fonnten, um die vollständige Ausführung der oben erwähnten Seftfegungen gu fichern. Benug, übergenug

Weine Damen und Berren! Bir haben Wegen boridlage gemadt und werden noch weitere machen. Birfeben mit 3hrem Ginberftandnis unfere beilige Aufgabe barin, an Berhand. Inngen gu tommen. Diefer Bertrag ift nach Auffaffung ber Reicheregierung unannehmbar, fo

unannehmbar,

bağ ich noch nicht zu glauben vermag, bağ bie Erbe fo ein Buch berträgt, ohne daß aus Millionen und Abermillionen Rehlen aller Lanber ohne Unterschied ber Parteien ber Ruf erichallt: Sinweg!

Die Versailler Ronferens.

WIB. Berfailles, 10. Mai. Ter geftrige Tat hat Rlarheit über die beutscherfeits gu befolgende Tattit gebracht, Eingelne Delegierte werben jebenfalls gwede Berhandlungen mit ber Regierung auf einige Tage nach Berlin reifen, jeboch wird Graf Brodborff Rangau unter allen Umftanden bier berbleiben, um ben Friedensentwurf fortlaufend gu beantwerten und beutsche Gegenvorschläge zu machen. Der Verfehr der deutschen Delegation mit dem Berband wird eurch je einen jungeren Diplomaten vermittelt. Denficherseits fungiert Legationexat bon Lerener, frangofifderfeite Legationerat be St. Quntin. Durch die Militarmiffion wird bas frangofifche Ministerium des Meußern benachrichtigt, bağ beutscherseits eine Rote überreicht werben joll. 3m Automobil ericeint alebann ein frangofifcher Bertreter, bem burch ben beutschen Bertreter bas betreffenbe Schriftfild eingehändigt werden wird. Umgekehrt wird nach der gleichen Methode verfahren.

Berfailles, 13. Mai. Der beutiche Gegenbor= ich lag fiber bie Webietofragen ift geftern bollendet und fiberreicht worben.

Die Eriedensbedingungen.

913B. London, 10. Mai. Die Bestminfter Gagette febreibt, die berhaltnismäßig fleine Menderung ber Rarte bes Reiches fei in Birtlichkeit gewaltig. Die gange wirtichaftliche Struftur werbe baburch beranbert. Die Miliierten magten bedenten, bag fie bie Schadenbergutung nicht vom alten Deutschland erhalten, fondern bon bem Denticblond, bas feiner wichtigften bilfoquellen beraubt ift. Die Allfierten mußten jest wiffen, daß unter dem Bofferbund ber Grundfat bes freien Buganges gu ben mineralischen Silfaquellen in dem Gebiet Europas auf alle Bolter angewandt werden wird. Deutschland werde geltend machen, bag es in feiner beranderten Lage feine Schabenbergütung gahlen tann, aber wenn ber Bertrag fobal ausgeführt werde, fei das nicht ber Fall.

BBB. Berjailles, 11. Mai. Die durch Clemenceaus geftern überreichte Antwortnote geschaffene Lage läßt fich babin charafterifieren, bag fie ben Arbeiteplan ber beatichen Delegation in teiner Beife ftoren wirb. Clemenceau durfte bas auch wohl taum erwartet haben. Eine Rote über Lerritoriale Fragen wird in den nächften Engen abgegeben. Wie verlautet, icheint der Berband nicht geneigt, in diefer Frage mit fich reben gu laffen, und bas foll wohl auch burch die Erffarung Clemenceaus, daß über die Grund. bedingungen nicht debattiert werben fonne, ausgebrudt werben. Man hört jedoch, bag auf Erleichterungen auf wirtichaftlichem und finangiellem Webiet gerechnet werben tonne.

MIs Bufammenfaffung ber ichen mitgereilten Beifpiele aus bem Friedensvertrag biene folgenbes: Deutschland verliert an Belgien: bas Webiet bon Mereenet Landtreife Eugen, Malmeby; an Frankreich: Elfag-Lothringen bis gur Mheingrenge; an Polen: Oberichlefien bis Linie Reichenftein-Reuftadt und öftlich Reuftadt bis Rempten, alfo auch Oppeln, Königshütte, Beuthen, gang Bojen, faft gang Beftpreufen, um für die Freiftadt Dangig breiten Bugang gu bilben: endlich Memel, Abstimmungen in Marienburg, Allenftein, Schleswig-Solftein bis Rieler Ranal nach biftierten Borichriften. Belgoland wird abarmiert. Der Bertrag bon Breit wird aufgehoben. Die Alliierten behalten fich bas Recht bor, volle Wiederherstellung und Wiedergutmachung in Rußland zu fordern. Die Armee hat zwei Monate nach Friedens. fclug nur noch hunderttaufend Mann einschlieglich 4000 Offiziere zu betragen. Die Rriegsflotte wird reduziert auf feche große, feche leichte Rreuzer, zwölf Berftorer, zwölf Torpedoboote, fein Unterfeeboot, feinerlei Briegefluggeng. Berluft aller Rolonien. Auslieferung ber gefamten Sandelsflotte über 1600 Tonnen, die Salfte ber Sanbelsflotte unter 1606 Tonnen. Wiedergutmachung Tonne um Tonne. Bahlung für Schötzen bis die Apmunission bis 1921 feitiest, einstweilen 20 Milliarden in Gold. An Frankreich und Besgien 40 000 Bferbe, 200 000 Biegen, Schafe, 40 000 Stiere, 140 000 Rithe. Dem König bon Bedichas ift ber Cfiginaltoran auszuliefern, ber Ralif Deman gehört bat und ibm bom Türkenkaifer geichenkt wurde.

Die Bebieteverlufte im Often.

Die in ben Friedenobebingungen ber Entente bon Denfichland geforberten Webietsabtretungen im Diten umfaffen ettoa 59000 Quabrattilometer mit (nach ber Bablung bon 1910) etwa 5,6 Millionen Eintoohnern. Tabon entfallen auf Dfepreugen etwa 3200 Quabrattilometer mit 200 000 Eintvohnern, Westpreugen etwa 16 000 Quadratfilometer mit 1 320 000 Einwohnern, Bofen 26 000 Quabrarfilometer mit 1915 000 Einwohnern, Bommern mit 35 000 Einwohnern, Schleffen 13 000 Quabrutlilometer mit 2 212 000 Ginwohnern. Bon Dft preugen wollen bie Alliierten die Arcife Memel, Senbefrug, Tiljit Studte und Landfreis, einen Teil bes Greifes Ragnit und etwa bie Satfte bes Greifes Reibenburg abbirennen. Das festgenannte Gebiet foll an Bolen fallen, die anderen ber Entente gur Berfilgung gestellt werben. Augerbem foll im Regierungebegirt Allenftein, b. i. Mainren, unter Beitung ber Entente eine Boltsabstimmung fattfinden, Die na-Officed hat out hieles Weblet bur 190 kilometern mit 543 469 Einwohnern an Bolen zu bringen.

Englische Stimmen.

Die "Dailh Rems" berurteilt bas jest veriffentlichte Friedensbolument und schreibt, es sei dies das harteste Urreil, das semals über eine große Macht ausgesprochen worden sei. Bur Frage ber finangiellen Bedingungen meint bas Blatt: Wenn man Deutschland aller feiner Wertpapiere, feines Golbes und auch feiner Schiffe beraube, topne ce nie mehr in ber Looe fein, die berlangten Entschädigungen zu bezahlen. Ans allem ergebe fich, bag man Dentichland mit feiner Sande Arbeit bezahlen laffen folle. Eine folde Arbeit tonne aber nur fegenereich fein, wenn fie in einem berfohnenben Geife und im Bemugtfein ber Gerechtigfeit geleiftet wird. Deutschland muffe Gold erhalten, um Robitoffe toufen gu tonnen. Teutschland muffe auch einen Absahmartt für feine Ausfuhr erhalten und den Deutschen müßten alle Erleichterungen gewährt werben, damit bas beutiche Boll feine Schulden beiab. len fonne.

Saag, 9. Dal. Renter melbet aus London: Gin Danifeft ber englischen Arbeiterpartel erflärt, einzelne Teile des Friedensbertrages seien absolut im Widerspruch zu den Erflarungen Bilfone. Das Manifeft berlangt, bag bie Rot im deutschen Bolte bei ber Bieberberfiellung in Betracht gezogen werbe, daß eine allgemeine Abruftung ftattfinde und bag eine Boltsabstimmung abgehalten werbe.

Prafident Bilfon

WIB. Berfailles, 10. Mai. Laut Information er-Marte der Gefretar Billions: "Der Brafibent fei entichloffen, Europa bor ber Unterzeichnung bes Friedens nicht gu berlaffen. Die Deutschen Durften fich über bie Abficht Bilions nicht täufden. Bilfon bleibe ber unberbrüchliche Freund bes Berbundes, besonders Frankreiche. Man merde den Beweis hierfür in der Botichaft finden, die Bilfon borausfichtlich am 30. Mai an ben Bafbingtoner Rongren richte und in ber er die Rotwendigfeit entwideln werde, die internationale Bolitit intatt ju erhalten." Der Befreiar

meint, bag Bilfon Europa zwifchen bem 8. und 13. Juni wird berlaffen fonnen.

Banern.

Der baberifche General Ragel, bat, wie bereife amtfich gemeldet, bei ben kempfen um München ben Belbeniod gefunden. Der madere General focht als "gemeiner Mann" und bebiente am Rarleplay ein Majchinengewehr, bis eine Rugel feiner Tatigleit ein Biel feute. Ehre bem Unbenfen biefes hochverbienten Offigiere.

Granfreid.

-Dentice Befangenebeim Biederaufbau Morbfrantreiche. 2000 beutiche Befangene find bon Southampton in Le Sabre eingetroffen. Gie find nach bem Rorben Frankreichs gum Bieberaufbau ber gerftorten Stabte geichictt worben.

Schweiz.

Schweigerifder Bontott gegen beutiche und biterreichifde horelangestellte. Der Schweiger Sotelbesigerverband beschloß, feinen bentichen und öfterreichischen Ungestellten mehr zu beschäftigen

Umerita. Das Los der beutichen Schiffe in Amerifa. Die Melbung, daß ber Oberfte Friedenerat ben Bereinigten Staaten alle feit Eriegsbeginn internierten beutichen Schiffe zugesprochen hat, erwedt in Newhort große Frende. Die Entscheibung bezieht fich auf 89 Schiffe, barunter einige ber größten Ueberseebampfer. Gie umfaffen anfammen einen Inhalt bon 654050 Tonnen. Wie bie Recoport Borld fchreibt, ift biefe herrliche Flotte bon Sandelsichiffen bas Sigentum ber Bereinigten Staaten jum Breife bon 20 Milfinnen Pfund Sterling, die ber befiegte Strat an Amerika ichillbe.

Ameritanifde Expedition nach Rufland.

Ell. Genf, 11. Mai. Rach einer Melbung ans Baibington bat bas Rriegebepartement ber Ber. Staaten mitgeteilt, daß eine Expedition bon 8000 Mann amerifanischer Truppen zusammengestellt und fofort nach Mugland abgefandt werben wird. Diefe Entscheidung Bilions foll Die Folge eines Uebereinkommens gwischen bem Berbande und Umerita fein, nachdem man fich entichloffen hat, an ben militärischen Unternehmungen in Rugland teilzmehmen. Muftralien.

Bellington, 12. Das Bubget für Renferfand fur bas berfloffene Jahr zeigt einen Ueber fichufe ber Ginnahmen bon ungefahr bier Millionen Bfb. Sterling. Die bereinigten leberschuffe ber lehten gwei Jahre betragen ungefähr 15,25 Millionen Bfund Sterling, faft ein Biertel ber Mriegeausgaben.

Das goffreundliche Solland.

Bnu Oberit, Benber (and Wefangenichaft gurudgetehrt).

In Bord des englischen Dampfere Demburg werben wir, 500 beutiche Invalide und Rrante, in Barwich eingefcbifficoll'i einer lieberfahrt bon gehn Stunden ift die bolländig21 fie in Sicht, 3m Sofen bon Cotterbam fannet ein hollandifcher Offizier an Borb. Er ift höflich und freundlich. Bir werden in eine große Salle geführt. An langen Tijchen nehmen wir alle Blat; Damen bes hollandifchen Liebesbienftes teilen Guppe an Die Wefangenen aus. Dann ruft ein Berr im Bylinder, ber bem deutich-hollandifchen Empfangstomitee angehört: "Alles in Rofonnen gu 400 antreten." Run gibt's bide Beigbrotfiullen. Rur nicht brangeln, es tommt jeder bran! Die Gefichter ber Wefangenen flaren fich auf. Junge Madden find ba und unterhalten fich mit ihnen. Gie haben große Rorbe mit Blumen, fie berteilen Bigaretten und Schokolabe. Gin alter Berr, ein Graf G. aus bem Saag, laft es fich nicht nehmen, unter Miffiften; feiner liebenewurdigen Tochter iebem ber Gefangenen ein Stud Schotolabe gu ichenten. Gin Flugblatt wird uns in die Sand gedrudt folgenden Inhalte: "Liebeswert. Bilfe und Beiftand für Eriegegefangene. Solland empfängt

Gie mit berglichen Grugen und begleitet 3hre Mudfehr gu ! ber jest fo febr beimgefuchten Beimat mit berginnigften Segenswünfchen. Bott fegne Gie alle!"

Der alte Graf unterhalt fich mit mir. 25 000 Zivilgefangene hat er nun ichon burchreifen feben. Doch wir muffeit Abschied nehmen. Der deutsche Lazarettzug, alles 4. Klasse-29ogen, rollt langfam aus Rotterbam beraus. Ueberall in ben Weststädten, in ben Arbeitervierteln sonntäglich angezogene Menschen, es ift Karfreitag, und alle rufen und winten und gu. Bir feben einander erftaunt an. Das wußten wir gar nicht, daß die Sollander fo freundliche Lente find. Bon biefer Gaftfreundichaft hatten wir nie etwas

In Arnheim und Utrecht basfelbe. Sollanderinnen mit Blumen, Schotolabe, 3wiebad, mit Weifbrot und großen roten Oftereiern mit Buderwert. Gie empfangen uns am Bahnhof fo herzlich, als ob es unfere Angeborigen waren. Da hinter Utrecht winkt fogar einer mit einer schwarzweiß-roten Jahne. Und fo geht es weiter, ein Triumphzug

bie gur hollanbischen Grenge.

Und bann? Dann war es borbei. Auf deutschem Boben, auf benticher Eron ftanben wir wieber, ind Bater land waren wir gurudgefehrt, aber niemand, ber une willtommen beigen wollte. In Emmerich ftarren und auf bem Bahnhof eine Gruppe Wenschen an. Es fchienen Solbaten gu fein. Gie hatten Artifleriemugen auf und feldgraue Sufarenattilas an. Die Sande tief in ber hojentafchen. Alls mir fie in bitterem hohn auslachten wurden fie rot und berichwanden. Auf der Fahrt bis Bremen hatten wir genügend Beit, über die Berhaltniffe in Deutschland nachzudenken. Rommunismus, Anarchismus, Bolicher wismus, Spartatismus - ein ichoner Ratechismus! Und affe Leute liegen die Ropfe fangen. Gruftpflicht aufgehoben. Wenn du einem Borgefeiten begegneft, mußt bu beibe Sande in ben hofentafchen bergraben. Und bas ift forich! ... 3ch scheine mir wie in ein Narrenhaus geraten, und zwar in ein recht großes.

Bermifchte Rachrichten,

* Jugend bon bente. 3m Margheft bes Deutichen Bolfstums ift zu fefen: In einer Bauernfneipe in ben Marichlanden Samburgs. Die borfliche Jugend, die fich moundar fühlt, ift um ben Tijch berum berfemmelt. Gin Slebzehnfähriger "fchmeißt" bie zwei Runden Grog Macht 210 Mart. Der Bengel legt fie, als wenn es 20 Big waten. bem Birt auf die Tonbant. Sein Kamerab, gleichfalls Sprögling eines Gemiffebauern, benutt einen Gunfmartfchein als Fibibus, um fich feine Zigarre anzugunden. Die Dorfmufitanten, welche biefen hoffnungebollen Blinglingen Meihnachten jum Tang auffbielten, erhielten für ihre fechsftundige Tätigfeit Mann fur Mann 150 Mart. Das find erlebte Tatfachen.

Aus Proving und Machbargebieten

:!: Reine Ciammrolle met | Das mriegominggerium ner im Einbernehmen mit bem Minifeerlum bes Innern bestimmt, bağ bie Aumelbungen ber in bas mehrpflichtige Allter tretenben

Berjonen gur Stammrolle in Fortfall tommen

:!: Mus Raffau, 6. Mai. Die Dbfternte an ben Banmen an ben Begirtoftragen war in 1918 nur eine mittel manige, tropbem ift bafür bei ben für Obit gegablten ungewöhnlich hoben Preifen die Summe bon rund 63 000 Det. erzielt worben. Bei einem Bestande bon rund 20 000 tragfähigen Baumen. In ben Jahren 1912 bis 1914 mar ber Ertrag 16673 Mart burchichnittlich, im Jahre 1915 42116 Mark, im Jahre 1916 32 522 Mark und im 3chre 1917 167 234 Mark

:!: Oberlahuftein, 8. Mai. Um die Wohnungenot einigermaßen zu lindern, hat unfere Stadtverwaltung beichloffen, bas Sotel-Refigurant "Lahned" zu taufen und zu tleinen Wohnungen einzurichten. Es follen in bem Gebande fieben Wohnungen geschaffen werben. Gerner ift borgeschen, bas lange Martthallengebaube im Dachgeschof auszubauen, um auch barin Miet. ten, wie b wohnung zu ichaffen. Auch eine wesentliche Berichonerung erfährt en Führer g bice alte Gebaude burch ben geplanten Ausban. war tobel

:!: Limburg, 12. Mai, Der Bifchof von Limburg Dr. Augustinus Rilian bat ben Papst telegraphisch gebeten, bet unsern Gegnern wegen Milberung ber Friedensbedingun gen gu intervenieren.

reichen Bu

i: Aren

pergebens

ber Stoff

neifter Dr.

:!: 3bar

te ber 19j

ber Land

rige Bug

obt. Er er

elfabeli

abrlia a

s junger 2

unten En

mit ein and

ite Geinver

amtliche Ein

bat er die

er. Die Eie

Kaffer muß

fi beträgt b

mar 200 9

ne Junggef

pit murbe b

Mitte

e Befit

e elbga

e Rene

jet bas Bei

en Erben b

vic wir hö

Stellmpfe, 1

od Coblen

5mē 5,05, 5

Rieberiahr

dage "Doh de Fußbal

Sertflubs.

eit großem

10 Toren

五

it: etti

n ben 980

rachte fast

most wart

conbers b

beinr. Del

Die e

1919

Rai, und

Stabtveror

and ber 9

dinterwat.

expoltun

an answ en, gur

de die Ala

chuend a

Diefelbe t

e Epot

:1: Mus

:!: Limburg, 13. Dai. Geitens aller in ber Rational. berfammlung bertretenen Parteien wird bier eine Protefiber - Roftenb fammlung gegen bie Friedensbedingungen veranftaltet, un gwar Mitthoch nachmittag auf bem Kornmartt.

:!: Etwille, 7. Dai. Der biefigen Genbarmerie ift gelungen, die Diebe gu ermitteln und festzunehmen, die i "Draifer Sof" bor einigen Tagen drei Schweine ftahlen. (find dies der Fuhrmann Karl Schramm, Sugo Rebe und Fr Redelein, famtlich aus Biesbaben. Ein Debger Glodne hatte zwei Schweine für 1600 Mart bon ben Dieben getauft Durch den Meiger ift das Fleisch im Schleichhandel für !

bie 14 Mart bas Pfund bertauft worben.

:!: Frantfurt a. M., 8. Mai. Bei ber Demobilmachen verfaufte die Militärverwaltung 408 000 Flaschen Rollvele die Flasche gu einer Mart an einen Frantfurter Beinhandle mit der Bedingung, daß er bon dem gu erwartenten & winn 50 Pfg. bro Flasche an die Lazarettverwaltung gurus bergute. Der Sandler bertaufte ben gejamten Bein gn ba Lebensmittelamt für 2 Mart, verdiente alfo im Sanden dreben 204 000 Mart an der Geschichte, denn ob er die Rie vergütung bezahlte, weiß man nicht. Das Lebensmittelan bewilligte ben Sandlern einen fleinen Berbienft und ber entiert eine langte von ber Bevolferung heute im Kleinberkauf 6.60 Mert Ball beschlie Die Flosche. - Und heute taufen bereits Agenten ben Bei in großen Mengen bei den Rieinhandlern auf, um ihn umetikettiert — als Phantafiewein für 10 Mark und no höher die Flasche zu berschachern. Das Lebensmittelamt b fich auf die oben oargestellten und in ber Stadt bielbe fprochenen Beinverkäufe bis jeht ansgeschwiegen. Auch bar über, daß es Ragrungsmittel gleichen Ursprungs plöblich ber 1,50 auf 3,50 Mark im Preise aufschnellen ließ, äußert a fich nicht.

:1: Frantfurt, 8. Mai. Auf bem Borfenplat ber haftete gestern bie Kriminalpolizei ben berüchtigen Shieber Ludwig Befier, geb. 1889 in Lollar bei Giefen Er hatte einer Dame eine große Angahl alter Bunbertmert icheine unter bem Borwande abgenommen, er könne ibr M burch Gewinn (Agiobandel!) berichaffen. Die Dame, be übrigene ber Schaben bei ihrer Gier nach Gewinn wohl je gonnen ift und die fich feine Gewiffensbiffe darüber macht bag burch folden Agiohandel bas Reich fehwer gefchabt wird, wartete vergeblich auf die Rudtehr bes Betrugere

:!: Socit a. D., 9. Mai. Auf Anordnung der frangit ichen Bermaltung darf in Butunft bon Schülern bes bejegte Bebietes ein Befuch der Frankfurter Schulen nicht met erfolgen. Es wurde ben Schülern anheimgestellt, Biesbate Dor Mainger Schuten gu befud

:!: Sanau, 11. Dai. Bei ber in Sanau abgebaltener. aus allen Teilen Deutschlands besuchten Berfteigerung um Seerestraftwagen find fabelhafte Breife geloft wurden. 8 berrichte eine derartige Raufwut, daß für die 223 zum batauf ftehenden Wagen rund 1 300 000 Mark erzielt worter find. Dabei ift zu berüdfichtigen, daß fast affe Wagen mit Gebrechen behaftet und viele bon ihnen nur als Trummte

play. Gestern morgen hielt General Mangin über bas 170 Infanterieregiment und über ein Regiment Genegalichunen eint Truppenschan ab. Diese Truppen, die unlängst in Maing ange tommen 'find, haben ein tabellofes Aussehen. In Reih und Glied auf dem Halleplay aufgestellt, hat das 170. Infanters regiment bie Begrugungerebe bes Generale Mangin angebitt Sierauf wandte fich General Mangin gu den Genegalejen und bief fie in ihrer eigenen Sprache willtommen. Man tonnte be

haben wurde. Und mit ftillem, wehmutigen Ergabien war it durch die lieblichen Garten ihres Ingendlandes gewandert, but

Das Abichiednehmen - überhaupt! Das Leben hielt boch fefter, als fie geglaubt. Es hatte eine bannende Rraft in feinen flaren Mugen, wußte fo gem beide Sande gu umfpannen und redete fo eindringlich und qualend mit zitternden Lippen: "Mich wolltest du con dir werfen und vernichten? Sei gewiß: ich lasse dich hange mich an dich mit allem meinem Bermögen."

Ja, Epe wußte: mit diefem ungebardigen Forbere, Diefem beifblutigen Sturmer gibt es einen Rampf bis gur legten Setunde. Da gilt's ein herrifches Losreifen en

Und der Abichied von der Mutter. Der heimliche, un in innerster Seele allein erlebte. Denn sie mußte ja kill binweg. Sie durste doch nimmer sagen: Ich fomme ne wieder. Da galt's nur ein letztes, inniges Umfassen mit ben Mugen. Da tonnten nur die paar durren Borte ad dem Bapier reden, das icon feit Tagen im Befangbuch la Und, wie es auch fonft alles fein mochte, bas hinned

gehen boch auch von bem Bater.

Und das Loslofen von der Stätte ihrer Geburt und ihres Werdens. Der Berghof. Mit seinem Giebel, ben mitholzschnigwert gefronten. Sein graues Rohrbach, überal Siedlungen duntelgrunen Moofes tragend. Die Zäune und Seden. Und die Eiche hinter dem Saufe im Grunde. 30 Gartigen. Und alles, alles andere. D Gott, Die gange meite geliebte Seibe!

Es war in ihrem Sergen wie ben gangen Tag brauben ein stürmisches Brausen und Wehen, und ein namenes bitteres Losreißen von allem zuletzt doch.

Mis es über bem Bande ftille murde, tam auch in the Seele etwas wie Beruhigung. Es tonnten ja nur Setunden fein, fagte fie fich immer wieder, die zwijchen dem letten Schritt im Bewußtfein und dem traumhaften Bergeben liegen würden. Und dann war fie aller Rot entrudt

Festen Bergens verließ sie ihre Kammer, in ber it Stunden in halber Bewußtlofigfeit gefauert, und mit mit eigen stillem Gesicht zu ihrer Mutter in bas Bobis gemach. Sie muffe noch einmal zur Schneibermamfell nach Brackervorbe hinüber, fagte sie, in den schon leife ver schleiterten Abendhimmel starrend. Des Brautsleides wegen an dem eine Schleife felde. Und Des Brautsleides wegen an bem eine Schleife fehle. Und fie tame bald mieber-

Ver Geiger vom Sirkenhof. Gin Beiberoman von Grif Banger.

Und Die Ereigniffe auf dem Berghofe flochten fich gu immer dichterem Krange. Schon waltete ber Megger aus Luttorp feines Amtes, damit das Sochzeitshaus seinen Gaften die nötigen Fleischmengen vorsetzen tonne. Johanne Rieten mar in geichaftiger Saft, Die Borbereitungen gum Baden gu treffen. Benn auch nicht in gludlicher Beichaftigteit. Im heimlichsten Innern ihrer Seele — ja, was war ba nur? Ein unbestimmtes Abnen, daß alles umsonft fein wurde, was man mit den Borbereitungen fest schuf. Und oft ging ihr Blid in bangem Fragen gu Eve: wirtlich Eve ober eine andere? Ich meine, bu befinnft dich noch im letten Augenblick zu einem entichloffenen "Rein". Sie verftand nicht, wie es möglich fein konnte, bah Eve so unerwartet plöglich anderen Sinnes geworden. Einmal versuchte sie darüber ein Gespräch. Da wehrte Eve turz ab: "Ihr wollt es ja so, Mutter," und lächelte. "Warum fragt du ?"

Dies Lächeln blieb ber Bäuerin auf ber Seele fiegen. Sie fühlte es immerfort wie einen barten Drud. Und empfand ein ftilles Grauen, wenn fie in feine vergerrten

ging immer in Saft nach furgem Aufenthalte. Eve hatte nie Beit für ihn. Und als fie ihm einmal nicht entrinnen tonnte und er die erste Zärtlichkeit versuchte, sagte sie: "Davon haben wir nichts ausgemacht. Das laß nur." Da padte Hinrich Simmern ein Grauen vor seiner

Braut, und er begann barüber nachzudenten, ob es nicht

besser sei, der Eidam eines anderen zu werden. Ungetrübt froh war Beter Rieten. Er ging ohne Voltern und Gezänt durchs Haus und triumphierte: "Man muß den Weibern nur die Faust zeigen, dann

duden fie fich." Die Schneidermamfell aus Bradervorde hielt die lette Anprobe. "Eine Braut, no, eine Braut, wie fie noch nicht war," bewunderte fie ihr Bert und Eve. "Den Simmern fein Sinrich muß ja rein von Berftand werden, wenn er dich in die Brautfammer führt."

Eve frampfte die Sand und funtelte gu ber vor ihr Anienden binab. "Lagt das Gerebe. Bolleniche, mich ver-

boren. Und nun ift das Brautfleid wohl gut fo?" Die Bolfeniche nidte wortlos und half Eve Rieten

topfichüttelnd aus dem weißen Gewande.

14. Rapitel.

Bährend des ganzen Tages war ein scharfes, ungebärdiges Beben über die Beide gewandert. Atem hatte das Land gefnechtet und ihm Rot gemacht. Bor ihm her waren dunkle, tiefbangende Wolkenballen gezogen. Wildgestalteten Riesenvögeln gleich, hatten sie bustere Schatten auf die Ebene geworfen und ihre Karg- heit wie in stille Trauer gehüllt.

Gegen den Spätnachmittag bin schlief der Wind sanft ein. Seine Borhut am himmel zog allein weiter, und der Troß blieb am fernen Horizont zurud. Ganz tief unten lagerte er in schwarzen Massen. Seine duntsen Gewänder waren von rosafarbenen Streisen gesäumt.

Die Leute in Luttorp und Bradervorbe fagten: "Morgen regnet es. Die Eve vom Berghofbauern wird schlechtes Sochzeitswetter haben." Einzelne meinten, damit gefchabe ihr nur recht. Denn fie habe von gehn Freiern neun zum besten gehabt. Mun betame sie zur Strafe Regen in die Brauttrone, was immer Unglud bedeute, und ben geizigen, frummen hinrich Simmern jum Mann. Uebrigens, der Sinrich Simmern : bem muffe es wohl icon langit leib fein. Erft geftern habe er in Bradervorde ergahlt, Die Eve fei gar nicht, wie eine Braut fein muffe. Richt ein bifichen forich und feurig. Wie 'ne alte Frau von fechzig. Und wenn's nicht gerade ber Berghof ware, den er mitheiraten würde, na, bann .

Worüber sich andere ereiferten: Ra, er tonne boch vierundzwanzig Stunden vor der Hochzeit nicht mehr zurud. Denn der Bfarrer lerne doch ichon an feiner Traurede, und die Riefenichen hatten zwei Schweine und ein Ralb geichlachtet, nicht zu benten an die gabllofen Suhner und Banfe. Und an die Unlaft des gebadenen Ruchens. Uebrigens die Eve : die fei viel zu ichade für den frummen Simmern. Solch einen wie den hatte fie noch zehn ge-triegt. Und felt dem Berspruch fei fie traurig und rede ben Log über toum ein Mort

Taufend beimliche Worte aber batte Ebe an diefem legten Tage geredet. Immerfort hatte ihre Geele gesprochen. Bon allem noch einmal, was mit ihrem unbeugsamen Entichluffe jufammenhing, was ihn beranlagt, und was er im Gefolge

riedrich b Kote "Gut :1: 6 butbe hier ort Ma leigert wor

3n bezeichnen waren. Maing, 12. Mai. Eine Truppenichau auf bem Galle

fich oft und lange umgeschaut und Abschied genommen wie einer ber nimmer wieberfehrt.

to bis ar epflangt mitte ber et werbe torbenen elt, bağ tines cig pelme be les alten tilba 14 Bei Me Stab seitellt h

Beiter tu фонетип MBH 400 und Gett Der inegabe. 52 tourb himmenf Borituic stogent,

Stubtuhr

& tuto neme glu mucht h ter ergo emnäch Notabel Sautta

in ertoe aber 28 Samper ammin Brinns Bertjey

Liete ten, wie die Augen all diefer Schwarzen aufmerkfam auf abren Gilbrer gerichtet waren, ber ben richtigen Ton gu finben mit hatte, um fie gu begrugen. Der Borbeimarich ber Trupmar tobellos, und es herrichte eine Dijgiplin, welche ben wichen Bufchauern Ticherlich auffiel.

: Rreugnach, 12. Dai. Da die Stadtberwaltung bispergebene auf Die bom Reich in Aussicht gestellte Berglis ber Roften ber Befegung wartete, veantragte Birgeifter Dr. Roernide beim vergrerungsprafibenten boriaufig en Koftenborichug bon 1 Million Mark.

:!: 3bar, 7. Mai. Mit einem Anüppel totgeichlagen ne ber 19jahrige Achatichleifer Gebwinn am 19. Februar

ber Landftrage zwischen 3bar und Sattenrodt bie 15rige Buft und beren Sandtafche mit 30 Big. Inhalt geaht. Er erhielt jest 15 Jahre Inchthaus.

it: Mus ber Gifel, 8. Mai. Gine Jahrhunderte alte altabeluftigung eigentumlider Urt findet Shrlich am Ditermontag ju Schöneden ftatt. Bahrend junger Buriche aus einem Rorbe 100 Gier in einer beumten Entfernung bon einander auf ben Boben gelegt hat, mit ein andecer gu dem etwa dreiviertel Stunde entfernten Dete Seiwerede. Wenn biefer gurudgetehrt ift, che jener mtliche Eier aufgehoben, ohne auch nur eins zu zerbrechen, bat er die Bette gewonnen, andernfalls ift jener ber Gieer. Die Gier liegen je 1 Meter bon einander entfernt. Der faffer muß die Gier einzeln in ben Gorb tragen. Beim 50, fi beträgt ber Abstand bin und jurud 100 Meter, beim 100. gar 200 Meter. Beranftalter Diefer Boltsbeluftigung ift Be Junggefellen Cobalitat. Babrent bes Bettlaufens tonntiert eine Dufiffapelle auf bem Geftplage. Feftgug und Ball beschliegen bas Geft ber Cierlage. Bahrend ber Rrieges

Mus Rad Ems und Umgegend

pit wurde bas Geft nicht mehr abgehalten.

e Befitwechfel. Sotelbirettor Defar Treuter bon bier ju bas Bejigtum "Billa Reale" mit Garten und Bart bon en Erben bon ber Brud gefauft.

e Abgabe von Strumpfen. Auf bem Rathaufe werben, nie wir horen, am Freitag und Montag bon 10-12 Uhr

Strimpfe, bas Baar ju 3,60 Mart, abgegeben. e Rener Zug. Bom 15. Mai an fahrt ein neuer Zug uch Coblenz: Naffau ab 4,49 vorm., Daufenau ab 4,58 borm, Emt 5,05, Lindenbach 5,10, Niebern 5,15, Friedrichsfegen 5,23,

Rieberlahnftein 5,35, Cobleng an 5,45. e Sport. Am bergangenen Sonntog fand auf bem Sport-Maje "Dobenzollern-Anlagen" zwischen ber erften Mannichaft es Fusballtlubs Altendies und der erften Mannichaft bes Sporttlube Bad Ems ein Fusballspiel ftatt. Das Spiel, bas mit großem Gifer beiberfeits ausgetragen wurde, enbigte mit 10 Toren gu Gunften bes Sportflube Bad Eme.

Mus Dies und Uninegend.

:!: Mitendies, 14. Dai. Die Berpachtung ber Grasungung de ben Wegen in hiefiger Gemartung, Die gestern ftattfand, tachte faje ben boppelten Erlos gegen bie früheren 3ahre, über 1000 Mart gegen 700-800 Mart, ein. Belveis ber Gutternot Conbere bei ben Meintierhaltern. - Die Schuhmacherfehrlinge Deinr. Held bei Schuhmochermeifter 3. G. Bilbert und Stb. Bete "Gut" abgelegt.

:1: Gudingen, 12. Dai. Geftern morgen gegen 5 Uhr Dutde hier bon einem frangofifchen Bachtpoften ein Erans. port Maulejel (30 Stud) abgefangen, Die in Cobleng ge-Deigert worden waren und nach Limburg gebracht werden follten.

Uns Nassau und Umgegend.

Sigung ber Stadtverordneren

Die eingehenbe Durchberatung bes ftabt. Saushaltsplanes ir 1919 nahm bie Gladtberpronetenfigungen am 2. unb 8. Mai, und bie Schluffinung am 12. Mai, an ber famtliche Bindtberordneten und bom Magiftrat Bürgermeifter Safencteber und ber Beigeordnete Unbergagt und bie Schoffen Balger und Ginterwalder teilnahmen, in Anspruch. Bei Dit. Friedhofds bedvaltung teilte ber Bürgermeifter mit, bag eine Rommiffion bin auswärtigen herren, bie bie Briedhofe im Begirt befichtigben, jur Anlage bon Chrenfriebhofen für Ariegeteilnemer, fich ar bie Anlage auf bem unteren Teil bes neuen Friedhofes (anehnend an die Mauer des alten Friedhofe) ausgeiprochen habe. Diefelbe wurde bon bem Wege bom alten auf ben neuen Griebla bis an bie Stelle ber ju errichtenben Friedhofetapelle reiben, fei einfach, jeboch fünftlerisch gedacht, folle gleichmäßig bieflangt und feitens ber Stadt unterhalten werben. In ber Mitte ber gu belegenben Lange folle eine Gebenttafel errichet werben, die die Ramen ber im Selbe gefallenen und bertorbenen Brieger tragen foll. Beiter teilte ber Bürgermeifter mit, bag bie frangofifche Republit ein Grundfind fur Anlage tines eigenenn Griedhofe forbert, und 3war hatten bie herren, beliche ben Friedhof besichtigten, bas an die bitliche Mauerfeite bes alten Friedhofe auftogende Grundftud in einer Breite von Wog 14 Meter bestimmt.

Bei Titel 9 wurde ein besonderer Beichlug gefaßt, bag Die Stadtuhr genau nach ber Bahnuhr (mittelenropdische Beit) geftellt werben foll. Damit ift ein alterer Beichlug, bag bie Stadtuhr 2 Minuten gegen Bahngeit borgeben foll, aufgehoben. Beiter murbe bei Titel 13 beichloffen, ben Beitrag für ben Ber-Merungsverein bon 200 Mart wieder auf den frifheren Beitrag un 400 Mart zu erhöben. Dem Kreisverband jur Sandwert und Gewerbe wurde ein jährt. Beitrag von 150 Mart bewilligt.

TES

温

deg.

umb dem

gen: 1108

Bit

den

pen ben

fir trat

Der ftabt. Saushaltsplan für 1919, ber in Ginnahme und Mogabe auf 177 462,31 Mart festgefest ift, wurde genehmigt. burbe beichloffen, an Steuerzuschlagen ju erheben: Bur Gindemmensteuer 180 Prozent, der Borftuse 3 150 Prozent, der Borftuse 2 125 Prozent. der Grund- und Gebäudesteuer 210 Projent, ber Gewerbesteuer Rlaffe.1 und 2 300 Projent, Rlaffe unth 4 210 Progent, ber Betriebeftener 100 Progent.

In ber Schluffigung machte ber Burgermeifter Mitteilung, bei Unlage bes frang. Friedhofes bem Befiger Digler eine bene Linffahrt ju feinem verbleibenben Teil bes Grundftfiche ge-Macht wirb. Weiter teilte er mit, bag eine Cintadung hierber ergangen fei, bag an ben bon ber frang. Bejagungebehorbe emnächft in Wiesbaden gu beranftaltenden Feftlichteiten einige totabein teilnehmen möchten. Weiter wurde beichloffen, an ben Schuttablabeplag im Diftritt Lach bas angrengende Grundftud erwerben. Gine langere Aussprache fnüpft jich an bie Frage ther Wohnungeart und Banbefen. Co murbe beichloffen, einen Suchberfianbigen ju gewinnen. ber in einer öffentlichen Bersteinnung Auftlärung und Ratichläge zur Grundung einer ge-meinnübigen Baugenoffenschaft geben foll.

bertjegung bes rebaktionellen Teils im amtliden Rreisblatt.

Sekannimadjungen der Siedt Bad Ems.

Lebensmittelverteilung.

Selgfleifch, 300 Gramm auf Rr. 1 ber Ginfuhrgus aptarte für Bleifch am nachften Camstag bei famtlichen Deigermeiftern.

Buder. 750 Gramm auf ben fälligen Abichnitt ber Buderfarte in famtlichen biefigen Kolonialmarenbandlungen, Dienftftunben im Berbrauchsmittelamt.

Es wird nochmals barauf bingewiesen, daß das Berbrauches mittelamt für ben öffentlichen Bertehr bon 8-121/, Uhr bormittags und 2-3 Uhr nachmittags geöffnet ift. Außerbem erfuchen wir, die Abholung bon Rohlen-, Biviehact. Gusftoff. Rartoffel- und Suppenicheinen Samstage und Dontags zu unterlaffen, ba an biefen Tagen Arbeiten gu berrichten find, die teinen Auffchub erleiben durfen. Bad Ems, den 14. Mai 1919.

Berbrauchsmittelamt.

Umtauich ber Brot- und Reichefleifchtarten. Der Umtaufch findet am Mittwoch, ben 14., Donnerstag.

ben 15. und Freitag, ben 16. be. Mts., bormittage bon 8- 12 Uhr und nachmittage von 2-3 Uhr in ber befannten Reifen-

folge ftatt. Gleichzeitig werben Debl- und Heifchausabkarten aus-

Bab Ems, ben 13. Mai 1919. Der Magiftrat.

Befetung einer Lehrerftelle.

An ber hiefigen Bolfofchule ift bie Stelle eines ebangelifchen Lehrers balb gu besehen. Infolge Ertraufung berchiebener Lehrerinnen wird eine ebangelische Bertretung fofort gejucht.

Melbungen nebit Beugniffen und Lebenslauf find fpateftene bis gum 15. Juni an und eingureichen. Gin Mbbrud ber Befoldungsordnung wird auf Bunich mitgeteilt. Bab Ems, ben 3. Dai 1919.

Ber Magiftrat

Befehen und genehmigt: Der Ches ber Militarverwaltung bes Unteriahnfreifes Chatras, Major.

Edmimmunterricht.

Die Schüler ber biefigen Bolfsichale erhalten alljährlich burch ben Babeanstaltbefiger Mittnacht Unterweifungen im Schwimmen. Die Beteiligung ber ftinber am Schwimmunterricht ift von Jahr gu Sahr mehr gurudgegangen; fo hat im borigen Commer bon ber Suttenfchule fein einziger Schiller am Schwimmunterricht teilgenommen; bon' ben übrigen Schulen auch nur verhaltnismäßig wenige Schuler. Mit Rudficht auf bie großen gefundheielichen und prattifden Borguge bes Camiumens ergeht on bie Gliern ber fculpflichtigen Rinber bie Bute, biefe möglichft gablreich am Schwimmunterricht teilnehmen gu laffen.

Bad Eme. ben 12 Mat 1919. Der Magifrat.

Wejeben und genehmigt: Der Chef ber Militarvenvaltung bes Unterlahnfreifes. Chatras, Major.

Mäddenfortbildungsschule Diez.

Der nachfte Rarfus begiant Donnerstag, ben 15. Mai I. J., bormittage 9 Uhr. Die Unterrichisftunden werden mit Rudficht auf Die ichiechte Bugberbinbung alle auf ben Bormittag gelegt. Begen ber empfinolichen Stofffnappheit werben im Unierricht viellach aitere Rleibunge- und Bafcheftade umgeanbert unb aus-

Gerner erhalten bie Schülerinven Unterricht im Beichnen und Bufdneiben, fowie in Lebensfunde Gefundheits. nud

Rahrungsmittellehre. Unmelbungen nimmi ber Unterzeichnete und Frau Selere Schmitt, Bahnhofsftr. 16, Blitte ochs und Freitags Dochs mittags von 4-6 Uhr und Sonntage vormittage von 10-12 Ubr entgegen. Beitere Ausfanft wird gerne erteilt.

Ber Borfigende bes Gewerbevereins 3. B.: S. Renich.

Bejeben und genehmigt: Der Chef ber Militarbermaltung bes Umerlagntreifes. Chatras, Major.

Salat-Oel Kaffee Schmalz

ingetroffen. Drogerie Berninger, Diez.

Ia. Heringe

(freihändiger Verkauf)

empfiehlt

W. Thielmann, Diez.

Gärtnerei Baumann,

Dies, mittlerer Unweg

empflichlt alle Sorten fraftige

Gemüsepflanzen

vom 20. Mai ab. Blumenpflaugen, Tomaten, Rurbis, fowie fraftige Tabatpflangen mit Topfballen und Ropffalat. [921

Codes - Angeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefullen, gefiern mittag 113/4 Uhr unfere liebe gute Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter

frau Karoline Animann geb. Raffine

im Allier von 70 Jahren gu fich gu nehmen.

3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen.

Bad Ems, Giegen, ben 13. Mai 1919.

Die Beerbigung finbet Donperstag nach. mittog 3 Uhr von ber Friebhofelapelle aus ftatt.

Gallensteine

ichmerglos innerhalb 24 Stunden unfer unicabliches Gallenfteinheilmittel "Bengamil". Berlangen Sie gratis Brofpett Re. 72. Benmers & Cie., Romm. Gef., Roln, Salterring 55. Tel. B. 4229.

Taglich |rifder Spargel, Salat u. Spinat Bid. 40 Big., icone große Weringe n Stodfijd, fomie 2 Sorten gute Marmelade ficte gu haben bei

Fr. Rapp, Bad Ems, nur Bfahlgraben 13.

Au- und Verkauf gebrauchter Dobel aller ari, 681] Labufir. 21, Gema.

Rleine Dezimalwage und ein Schild ju verfaufen Grabenfir. 31, Gms.

Taglid frijdes Gemuje u. Salat, icone Bitronen, fomie qute Marmelare, fartenfrei, empfishlt

Gran Mane, Grabenftr. 51, Ems, Sans Rebenftod.

Prima große Bollheringe pr Stild 80 Bfg. Br. Bitronen v. 40 -60 Bf. Brima Spargel von 1 M. bis 1,60 M. pr. Pid.

Beinrid Umfonft, Emg. Telefon 211: 1963

Ginige Bentner

Sauerhrant

an berfaufen Sotel Royal, Matbergfir. 6, Bab Gms.

1000 Bohnenftangen ju bertaufen.

Lehmann, Jungfernhöhe bei fims. [957 Gebrauchter

Rindersportwagen gefucht. Bu erfragen bei Bebnhardt, Babmhof, Bab Ems.

Kontroll: oder Regist.=Rane

und gebranchte Martife ju toufen gesicht. Geft. Angevote unter 158 an die Geschäftsft. 1960

Gine Glucke zu leiben ob. in Taufen gefucht.

Riefcheimersborn. Gemiprechanichlug 215.

Weiße Halbichuhe Rr. 58, gu fanfen geincht 2Bo fagt bie Gelchafteft.

Suche lofort eine tudetige Bertäuferin

für mein Befchatt in Bab Ems. Frang Sprachtenntniffe erwünicht. bate unier 156 an Befdaftaftelle.

Unbfrau für einige Stunden am Tage ge-jucht. Bo, fagt bie Beichaftsftelle

ber Emfer Big. Rüchenmadenen

1948 bei gutem Bobn gefucht. hotel gum Lowen, Gma

Bum 1. Juni fucht ein Mädden

für alle Sansarbeit 1956 Behmann, Juogfeinhöhrb Ems.

Strafftigen.

Mädchen

für alle Sausarbeit fofort gefucht. Bu erfragen in ber Gefchaftenelle Diefes Blatt: 5.

Stundenmädchen Saus Lintenftein, 1. Stod, Bab Ems.

Ein weißer Reiher Dienstag morgen in ber Romerftrafe berloren. Abgugeben gegen Belohnung im [967 Modegeichaft Reim, Gma.

Berloren.

Damenfchirm mit hellem Griff. Gegen Belohunug abjug ben auf Sanis Versand Munchen 352 | ber Bejaajtaft, ber Gmi. Big.



Alles putzt heut mit

schwarz - gelb - braun

Alleinhersteller:

Werner & Meris, Mains,

Wohnung

im erften Stod

Goldne Eranbe

5 Bimmer, Ruche, 2 Manfarben und Rubehor preismert gu ber-mbrten. Raberes

Billa Commer, Bab Ems.

barunter 3 große Balton-

gimmer, Ruche und Bubehor,

1. Etage, am Rurpart gelegen, gum 1. Oftober gu ber-

mieten. Raberes in ber Be-

ichäftsftelle b. G. Big. 1952

3-4 Zimmerwohnung

(Danermieter). Angebot mit Breisangabe unter 137 an bie

Obrgeransch, marr. Obrschmart

gu tragen Grafennungen.

Sanis Versaud München 352

Bettnässen

Befreiung sofort. Alter und Ge-schlocht angeben. Ausk. umsonst

a Austunft umfouft bei

dwerhörigkeit

Größe b

Beamter fucht

Emfer Beitung.

über unfere taufenb. fach bemabrten, pa-tentamilid gefain.

Bequent u.unfichtbar

Zimmer,

Erdal die Schuh